

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 02. Juni 2016,
im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsenbreder** begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, Herrn Matthias **Ernst** von der Main-Post, Herrn Architekt Stephan **Haas** sowie die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörer**.

Sodann informiert sie das Plenum, dass sich Gemeinderat Thomas **Scheuermann** geringfügig verspätet, da er noch bis kurz vor der Sitzung dienstlich gebunden war.

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **14 : 0**

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 28. April 2016

Sachverhalt:

Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** thematisiert den Beschluss unter TOP 3, Ziffer 5 (Machbarkeitsstudie Gewerbeflächen). Er vermisst hier die Erwähnung eines interkommunalen Gewerbegebietes.

Verwaltungsleiter **Stadlbauer** gibt ihm zur Kenntnis, dass der Beschluss ohne diesen Zusatz gefasst wurde. Trotzdem beziehe sich die Untersuchung auch auf ein mögliches interkommunales Gewerbegebiet. Dies ergibt sich bereits aus der vorangestellten Sachverhaltsdarstellung, die folgende Textpassage enthält: „*Mehrere Anträge (Ziffern 4 und 5) schließen andere (Ziffern 13 und 14) mit ein, ...*“.

Nach dieser Erklärung schreitet das **Gremium** zur Abstimmung und fasst den

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 28. April 2016 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **14 : 0**

TOP 3 a

Verabschiedung des Haushalts 2016 – Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 mit Anlagen

Sachverhalt:

Für das laufende Jahr ist ein Haushaltsplan aufzustellen und durch Beschluss der Haushaltssatzung vom Plenum zu verabschieden.

Der Entwurf, welchen die Kämmerei zwischenzeitlich um die vom Gemeinderat gebilligten Anträge aus den Fraktionen und der Bürgerschaft fortgeschrieben hat, wurde bei der Fraktionssprechersitzung am Montag, dem 30.05.2016, an alle Mitglieder des Plenums verteilt.

Neben den Ausgaben für den allgemeinen Unterhalt, die laufenden Projekte und die unabweisbaren Beschaffungen enthält er Mittel für folgende Projekte:

- Zuschuss für den Schützenverein (2.500 €)
- Ergänzung der Straßenbeleuchtung am Wengert, in der Röckertstraße und im Blumenweg (12.000 €)
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Erschließung von Baugrund für junge Familien und zur Nutzung von Brachen im Altort (20.000 €)
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Erschließung neuer Gewerbeflächen (20.000 €)
- Erweiterung des Spielplatzes am Bolzplatz um eine Wasserspielanlage (10.000 €)
- Erstellung eines Schadensberichts nebst Sanierungskonzept für den Brunnen am Theodor-Linsenbreder-Platz (1.500 €)
- Planung einer rückwärtigen Zufahrt mit Parkoption für die Kita „St. Martin“ (11.500 €)
- Umrüstung der Außenbeleuchtung der Turnhalle auf LED-Technik mit Dämmerungsschaltung (3.000 €)
- Erneuerung der Fensterscheiben im Seniorenraum (5.000 €)
- Beschaffung einer zweiten Geschwindigkeitsmessaanlage (4.500 €)

Darüber hinaus wurden die im Stellenplan 2016 für die Verwaltung in EG 8 ausgewiesenen Planstellen (3,00) der Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen (2,60) angepasst.

Die Fraktionen haben nunmehr Gelegenheit, zum Haushaltsplan abschließend Stellung zu nehmen. Anschließend gilt es, die Haushaltssatzung zu verabschieden.

Gemeinderat Thomas **Scheuermann** erscheint zur Sitzung:

19:13 Uhr

In seiner Haushaltsrede (**Anlage I zur Sitzungsniederschrift**) betont der **Fraktionssprecher der SPD/Freien Bürger**, Berthold Haaf, dass es seiner Fraktion besonders wichtig war, weitere Kreditaufnahmen zu vermeiden. Daher habe sich seine Fraktion mit ihren Anträgen, die allesamt Eingang in den Haushalt fanden, auf die freie Finanzspanne beschränkt. Wir konnten – so sein Resümee – wichtige Akzente für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung setzen. Deshalb stimmen wir dem Haushalt geschlossen zu.

Auch der **Fraktionssprecher der CSUKL**, Frank **Heß**, zeigt sich mit dem Haushalt zufrieden. Er bedankt sich bei Gemeindegemeinderat Egon Pültz für die solide Arbeit und erklärt, dass seine Fraktion dem Haushalt gleichfalls ihr Einverständnis erteilt.

Ähnlich sieht es der **Fraktionssprecher der UWG**, Thomas **Scheuermann**. Obwohl sich seine Fraktion noch den Ausbau des Flurweges „Steige“ gewünscht hätte, könne sie den Haushalt so akzeptieren.

Nach den Rückmeldungen aus den Fraktionen schreitet das **Gremium** zur Abstimmung über die Haushaltssatzung 2016 und fasst sodann folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt den von der Verwaltung vorgelegten – um die vom Plenum gebilligten Anträge aus den Fraktionen und der Bürgerschaft fortgeschriebenen – Haushaltsplanentwurf 2016 und beschließt folgende Satzung:

Haushaltssatzung der Gemeinde Kleinrinderfeld für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Kleinrinderfeld folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.960.220 €
---	--------------------

und

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.393.060 €
---	--------------------

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für die nachstehenden Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 340 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 340 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 340 v. H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **650.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2016 in Kraft.

Kleinrinderfeld, _____

Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin

Abstimmung: **15 : 0**

TOP 3 b

Verabschiedung des Haushalts 2016 – Beschlussfassung über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Finanzplanungsjahre 2015 – 2019

Sachverhalt:

Neben dem Haushaltsplan sind auch der Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Finanzplanungsjahre 2015 bis 2019 zu beschließen.

Der Entwurf, welchen die Kämmerei zwischenzeitlich um die vom Plenum gebilligten Anträge aus den Fraktionen fortgeschrieben hat, wurde bei der Fraktionssprechersitzung am Montag, dem 30.05.2016, an alle Mitglieder des Gremiums verteilt und steht heute zur Genehmigung durch den Gemeinderat an. Die Verwaltung bittet das Kommunalparlament um die entsprechende EntschlieÙung.

Nach kurzer Aussprache fasst **das Kommunalparlament** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt den – von der Kämmerei um die vom Plenum gebilligten Anträge aus den Fraktionen fortgeschriebenen – Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019.

Abstimmung: **15 : 0**

TOP 4

Beratung und Beschluss über den Bauantrag des Herrn Peter Scheuermann: Errichtung einer Fertiggarage und einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück Fl.Nr. 1344

Sachverhalt:

Herr Peter Scheuermann beabsichtigt, auf dem Grundstück Flurnummer 1344 (Kirchheimer Straße 67) eine Fertiggarage und eine Terrassenüberdachung zu errichten.

Nachdem das Landratsamt Würzburg trotz der im fraglichen Bereich in den vergangenen Jahren stattgefundenen Bautätigkeiten weiterhin die Auffassung vertritt, dass es sich hier um ein Vorhaben im Außenbereich (§ 35 Absatz 2 BauGB) handelt, liegt die Zuständigkeit für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beim Gemeinderat.

Da sich auf dem Grundstück ohnehin schon eine Werkstatt mit Betriebswohnung befindet, gibt es aus Sicht der Verwaltung keine Gründe, dem Baufall das gemeindliche Einvernehmen zu versagen.

Die abschließende Würdigung bleibt aber den Mitgliedern des Plenums vorbehalten. Sie werden heute um Meinungsbildung und Entscheidung gebeten.

Nach kurzer Beratung fasst der **Gemeinderat** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben des Herrn Peter Scheuermann (Errichtung einer Fertiggarage und einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück Flurnummer 1344) das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: 14 : 1

TOP 5

Medizinisches Versorgungszentrum – Sachstandsbericht zum Baufortschritt (Berichterstatter: Architekt Stephan Haas)

Sachverhalt:

Im Plenum wurde der Wunsch geäußert, von Architekt Stephan Haas einen Bericht über den Baufortschritt des Medizinischen Versorgungszentrums zu erhalten.

Daraufhin hat die Erste Bürgermeisterin den Fachplaner zur heutigen Gemeinderatssitzung eingeladen. Er wird den Mitgliedern des Gemeinderates nachfolgend den erbetenen kurzen Abriss geben.

Der Rohbau für das Untergeschoss – erklärt Architekt Stephan **Haas** – ist mittlerweile fertig gestellt. Aktuell arbeitet die Firma Weipert am Rohbau für das Erdgeschoss. Nach und nach binden wir die weiteren Gewerke ein. Gleichzeitig stimmen wir unsere Feinplanung mit den zukünftigen Nutzern ab.

Wir liegen – fährt der **Fachplaner** fort – gut in der Zeit. Die Schnittstellen zwischen den einzelnen Gewerken sind klar definiert. Das Zusammenspiel der beteiligten Firmen funktioniert reibungslos.

Die **Mitglieder des Gemeinderates** nehmen den Bericht zur Kenntnis und nutzen die Gelegenheit für Rückfragen.

Nachdem alle Wortmeldungen abgearbeitet sind, bedankt sich die **Vorsitzende** beim Referenten für den fundierten Sachvortrag und schließt den Tagesordnungspunkt ab.

TOP 6

Benachrichtigungen und Anfragen

1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

1.1 **Stromversorgung – Information zur Revision der Freileitungen zwischen Limbachshof und Kist sowie in der Guttenberger-Wald-Straße**

Die Mainfrankennetze führen aktuell Revisionsarbeiten an den Freileitungen zwischen Limbachshof und Kist sowie in der Guttenberger-Wald-Straße durch.

Die Versorgungssicherheit wird durch diese Revisionsarbeiten aber nicht beeinträchtigt.

1.2 **Öffentlichkeitsarbeit – Information zur Neuauflage der Informationsbroschüre der Gemeinde Kleinrinderfeld**

Die ursprünglich für Ende 2015 geplante Neuauflage der Informationsbroschüre der Gemeinde Kleinrinderfeld musste aus organisatorischen Gründen auf das Frühjahr 2016 verschoben werden.

Zwischenzeitlich ist sie aber fertig gestellt und im Druck. Die kostenlose Verteilung an alle Haushalten erfolgt Mitte Juni.

Wer schon jetzt einen Blick in die neue Info-Broschüre werfen möchte, kann dies gerne tun. Sie ist auf der Homepage der Gemeinde online gestellt (Newsflash auf der Startseite).

Da die Refinanzierung der Broschüre ausschließlich über die zahlreichen Inserenten erfolgt, wird gebeten, diese – soweit möglich – bei Einkäufen und Aufträgen zu berücksichtigen.

1.3 Ertüchtigung des Fußweges im Teil A des Friedhofs – Sachstandsbericht

Die Arbeiten am Fußweg im alten Teil des Friedhofs schreiten zügig voran. Mittlerweile wird bereits das Natursteinpflaster verlegt. Bauleiter Robert Rapp rechnet damit, dass das Projekt Mitte Juni abgeschlossen ist.

1.4 Ausbau des Rad- und Flurweges zwischen Limbachshof und Kist – Sachstandsbericht

Der Unterbau des Rad- und Flurweges ist mittlerweile eingebracht. Sobald es die Witterung erlaubt, wird das Material verdichtet. Danach kann die Asphaltierung erfolgen. Nach Einschätzung von Bauleiter Robert Rapp sollte das Projekt bis Ende Juli abgeschlossen sein.

1.5 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

17. bis 19.06.2016	Schützenverein; Festtage zum 50sten Gründungsjubiläum des Schützenvereins
24.06.2016	Feuerwehrjugend; Sonnwendfeuer
25.06.2016	Kleintierzüchter / Obst- und Gartenbauverein; Tagesausflug
26.06.2016	Iron Fighters; Motorradgottesdienst
26.06.2016	Kita „St. Martin“; Sommerfest

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Gemeinderat Andreas **Borst** teilt mit, dass sich beim Starkregen in der Nacht von Sonntag auf Montag (29.05./30.05.) ein mit Schlamm und Geröll versetzter Bach über den von oben einmündenden Feldweg in die Bayernstraße ergoss und fragt nach, ob hier Abhilfe möglich ist.

Derartige Wassermassen – so Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – lassen sich leider nicht abfangen. Selbst Querrinnen und Gräben werden in solchen Extremsituationen überspült.

- 2.2 Des Weiteren empfiehlt Gemeinderat Andreas **Borst**, das Bachbett des Grundgrabens auf Höhe der Sportanlagen an der Deutschherrenwiese wieder einmal auszuputzen, damit das Wasser auch bei Starkregen ungehindert abfließen kann.

Wirkliche Abhilfe – erwidert die **Vorsitzende** – würde hier nur die Entfernung sämtlicher im Bauchlauf befindlicher Büsche und Bäume bringen. Dieser Eingriff müsste aber vorab mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt werden. Auch wäre hierfür ein separater Mittelansatz erforderlich.

- 2.3 Abschließend thematisiert Gemeinderat Andreas **Borst** den Treppengang zur Kirche hinter dem Gemeindehaus. Ein zweiter Handlauf sei hier von Vorteil.

Die **Erste Bürgermeisterin** stimmt ihm zu, erklärt aber gleichzeitig, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde Kleinrinderfeld ist, dort einen zweiten Handlauf anzubringen. Da sich die Treppenanlage im Eigentum der Katholischen Kirchenstiftung „St. Martin“ befindet, läge dies in ihrem Ermessen.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **20:04 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **30. Juni 2016** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin